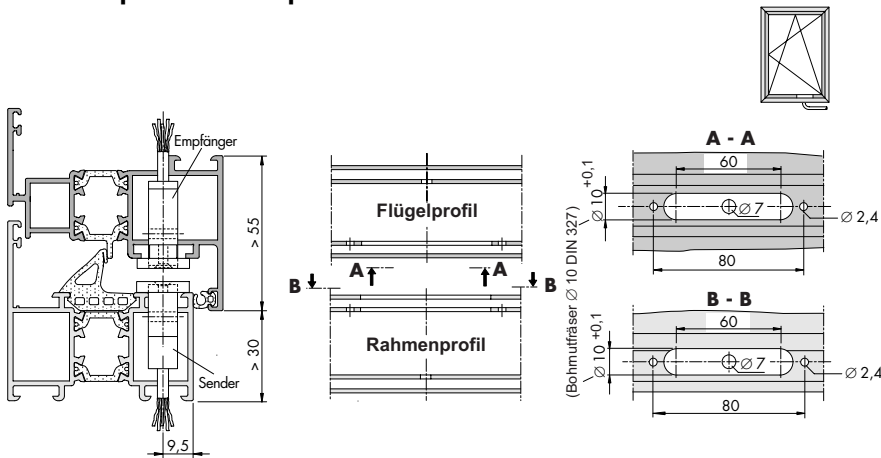


# Einbaubeispiele und Lieferumfang

## Einbaubeispiel Aluminiumprofil:



### Prüfanweisung zum kontaktlosen Übertrager für Glasspinnen

1. Wenn die Glasspinne noch nicht montiert und angeschlossen ist, müssen am 4-poligen Buchsenstecker die beiden inneren und die beiden äußeren Kontakte gebrückt werden.
2. Von den 4 schwarzen Adern am 6-adrigen Kabel des Senders sind zwei durchverbunden (2 und 4). Diese müssen mit einem Durchgangsprüfer oder Ohmmeter ermittelt werden. Anschließend ist an die beiden anderen schwarzen Adern (1 und 3) der Durchgangsprüfer oder eine Prüflampe anzuschließen.
3. Danach an die + (rot) und - (blau) Adern eine Spannung anlegen, die zwischen 9 - 15 V DC liegen muss. Hierfür kann z.B. ein Steckernetzteil mit 12 V DC oder ein Batteriehalter mit 8 x 1,5 V Batterien (Mignon-AAA) verwendet werden.  
Eine 9-V Blockbatterie kann ebenfalls eingesetzt werden, aber sie wird nach der Prüfung von mehreren kontaktlosen Übertragern schnell zu schwach.
4. Bei angelegter Spannung muss nun beim Öffnen und Schließen des Fensters der Durchgangsprüfer oder die Prüflampe an- und ausgehen (siehe dazu auch Absatz 1.).

### Wichtige Hinweise zur Steckverbindung kontaktloser Übertrager - Glasspinne

Vor dem Einbau des kontaktlosen Übertragers für Glasspinnen muss geprüft werden, ob die Anschluss-Buchse des Übertragers mit dem Stecker der Glasspinne übereinstimmt (siehe Technische Daten). Wenn eine inkompatible Steckverbindung vorliegt, können die Adern einzeln verlötet und jeweils mit einem Schrumpfschlauch versehen werden. Weitere Informationen finden Sie auf unserem beigefügtem Informationsblatt „Inkompatible Steckverbindung kontaktloser Übertrager - Glasspinne“.

### Lieferumfang und Zubehör

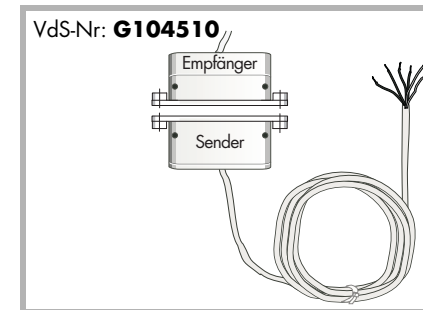
- 1 Stück Sender mit Anschlusskabel weiß, Länge 6 m
- 1 Stück Empfänger mit Glasspinnen-Anschlusskabel weiß, Länge 0,5 m, 4-pol. Buchsenstecker und gelbe Schutzkappe
- 4 Stück Senkschrauben 2,9 x 19, V2A, DIN 7982
- 1 Stück Montageanleitung

SIEGENIA-AUBI KG - Beschlag- und Lüftungstechnik  
Postfach 10 05 51 - D-57005 Siegen  
Telefon +49 271 39 31-0 - Fax +49 271 39 31-3 33

**SIEGENIA AUBI**

H4003.2385DE/2007-01/2 MA0001091 170

# Montageanleitung Kontaktloser Übertrager für Glasspinnen

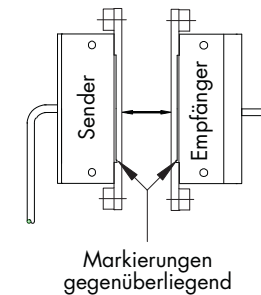


Der elektronische Übertrager (Material-Nr. ZUKU0020) ermöglicht die kontaktlose Anschaltung von **Alarm-Glasspinnen/ Alarm-Drahtschleifen** an eine Einbruchmeldezentrale.

Die zweiteilige Anordnung besteht aus einer **Sende- und einer Empfängereinheit**.

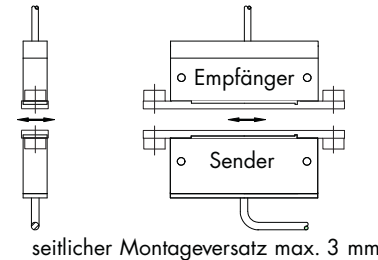
Der Sender wird im Rahmen eines zu überwachenden Fensters montiert. Gegenüberliegend, auf dem beweglichen Teil des Fensters (Flügel), wird der Empfänger montiert.

### Abstandsdiagramm:



Bei der Montage von Sender und Empfänger ist unbedingt darauf zu achten, dass sich die **SI-AU-Schriftzüge** auf den Stirnseiten jeweils **deckungsgleich gegenüberliegen**.

### Montageversatz:



seitlicher Montageversatz max. 3 mm

### Konformitätserklärung



Wir, SIEGENIA-AUBI KG, erklären voll verantwortlich, dass das Produkt den Bestimmungen der Directive 1999/5/EG des Rats der Europäischen Union entspricht.

### Umweltschutz

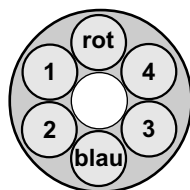
Obwohl unsere Produkte nicht in den Anwendungsbereich des Elektroggesetzes fallen, wird die SIEGENIA-AUBI KG – genauso wie schon bisher – darauf achten, dass sie nicht nur die darin aufgestellten Anforderungen erfüllen, sondern dass der Einsatz umweltgefährlicher Stoffe, so schnell es technisch möglich ist, ganz entfällt. Elektroprodukte gehören generell nicht in den Hausmüll.

**SIEGENIA AUBI**

# Technische Daten und Anschluss Sender

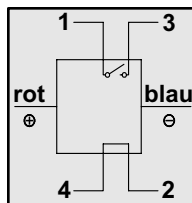
Materialkurztext	Materialnummer
Kontaktloser Übertrager für Glasspinnen	ZUKU0020-096010
<b>Betriebsspannung</b>	9 - 15 V DC
<b>zulässige Welligkeit</b>	max. 1,0 Vss
<b>Ruhestromverbrauch bei 12 V</b>	ca. 7 mA (max. 12 mA)
<b>Arbeitsstrom ausgelöst bei 12 V</b>	max. 22 mA
<b>Leistungsaufnahme bei 12 V</b>	264 mA
<b>Montageabstand Sender-Empfänger</b>	min. 2 mm - max. 10 mm
<b>Seitlicher Montageversatz</b>	max. 3 mm
<b>Abstand zu Metallteilen (Armierung)</b>	mind. 2 mm
<b>Übertragungsfrequenzen</b>	145 kHz und 290 kHz ± 5 kHz
<b>Alarmausgang</b>	Elektronischer Schalter
<b>max. Schaltleistung</b>	24 V DC, 200 mA, 300 mW
<b>Übergangswiderstand</b>	ca. 5 Ω
<b>Parallelkapazität</b>	ca. 10 nF
<b>Anschlusskabel</b>	LIYY 6 x 0,14 mm <sup>2</sup> Cu verzinkt, LSA-PLUS Schneidklemmtechnik geeignet
<b>Innenleiter</b>	4 schwarz, 1 rot, 1 blau
<b>Maße Kabel</b>	Ø 3,8 mm und 6 m Länge
<b>Maße Gehäuse</b>	68 x 30 x 10 mm
<b>Gehäusematerial</b>	A-B-S
<b>Farbe</b>	weiß
<b>Temperaturbereich</b>	-25 °C bis +70 °C
<b>Schutzart</b>	VdS-Umweltklasse IV; IP 67
<b>Steckverbindung zur Glasspinne</b>	Typ LINK M1370, Buchse am kontaktlosen Übertrager: B 4-polig, Stecker am Alarmglas: S 4-polig
<b>Öffnungsüberwachung VdS-Anerkennungs-Nr. Klasse B</b>	G104510

## Anschluss Sender:



Anschlusskabel

Vor dem Anschluss sind die Zuleitungen elektrisch zu messen!



**Achtung!** Der Schalter ist geöffnet, wenn einer der folgenden Zustände vorliegt:

- Der Empfänger befindet sich nicht nahe genug am Sender
- Mindestens einer der durchverbundenen Anschlusspunkte für Alarm-Glasspinnen/ Alarm-Drahtschleifen ist aufgetrennt (Sabotageschutz für Vierdraht-Melder oder Alarmschleife)
- Die Stromversorgung des Senders ist unterbrochen oder nicht ausreichend vorhanden

# Montage Sender und Empfänger

Die Montage von Sender und Empfänger erfolgt durch Verschraubung im Fensterprofil. Hierfür stehen auf allen Seiten jeweils zwei Bohrungen am Gehäuse (Stirnseite) zur Verfügung. Der Einbau des Senders im Rahmen erfolgt komplett. **Beim Einbau des Empfängers im Flügel muss nach der Fenstermontage und der Justierung des Fensterflügels auf die Markierung der Einbaurichtung geachtet werden. Bei der Montage von Sender und Empfänger ist unbedingt darauf zu achten, dass sich die SI-AU-Schriftzüge auf den Stirnseiten jeweils deckungsgleich gegenüberliegen.**

Ferromagnetische Materialien in unmittelbarer Nähe der Übertragungsstrecke zwischen Sender und Empfänger können die Reichweite einschränken (Dichtungen sind zulässig). Der Einbau in ferromagnetische Materialien ist nicht zulässig.

**Um eine optimale Übertragung zwischen Sender und Empfänger zu erreichen, ist ein Abstand von mindestens 2 mm zu ferromagnetischen Materialien einzuhalten.**

Ist dieser Abstand nicht gewährleistet, so muss im Einzelfall überprüft werden, ob die Reichweite der Übertragung in ausreichendem Maße vorhanden ist. Der Einbau in Aluminiumrahmen und -flügel ist ohne Einschränkung der Reichweite möglich (siehe Abstandsdiagramm). Lediglich die stirnseitigen Übertragungsflächen müssen frei bleiben. Es ist darauf zu achten, den **seitlichen Montageversatz von max. 3 mm** einzuhalten, sodass bei auftretenden Bewegungstoleranzen am Montageort ausreichende Funktionssicherheit besteht.

Die gelbe Schutzkappe muss aus der Buchse der Kupplungsleitung entfernt werden. Ist ein Schutzstopfen auf dem Glasspinnenstecker angebracht, ist dieser auch zu entfernen. Buchse und Glasspinnenstecker können dann miteinander verbunden werden.

**Achtung!** Schutzkappe und Schutzstopfen werden erst unmittelbar vor der Montage entfernt! Die Steckung ist auf mechanisch korrekte Verbindung zu prüfen (Schnappung der Schnappösen in die dafür vorgesehenen Schnappnuten). Es dürfen sich keine Fremdkörper oder Feuchtigkeit im Steckbereich befinden. Alle Einheiten (Buchsen, Stecker, Schutzkappen und Schutzstopfen) sind für maximal 10 Steckzyklen ausgelegt, weitere Steckungen können die Dichtigkeit der Verbindung beeinträchtigen!

Auf der Senderseite muss vor dem Anschluss der Meldergruppe (schwarze Innenleiter) die Spitzverbindung zwischen Leitung 2 u. 4 maßtechnisch nachgeprüft werden (z.B. mit dem SIEGENIA-AUBI Prüfgerät ZUPG0010 oder einem Multimeter). Sender und Empfänger sind mit einer Kabelzugentlastung versehen und beide mit Harz vergossen, sodaß ein Schutz nach IEC 529, Schutzklasse IP 67 erreicht wird.

Der Übertragungswiderstand der Alarm-Glasspinnen/Alarm-Drahtschleifen darf im Ruhezustand nicht mehr als 1 kΩ betragen. Pro Meldergruppe dürfen in einer Fensterfront max. vier kontaktlose Übertrager eingesetzt werden.

Weitere systembezogene Einbaubeispiele sind auf Anfrage erhältlich.

**Achtung!** Der Einsatz des kontaktlosen Übertragers für Glasspinnen als Öffnungsmelder ist nicht zulässig.